



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR GESCHICHTE UND THEORIE  
DER BIOLOGIE

## Mitteilungen Nr. 46 (November 2011)

### Inhalt

Vorwort	1
1 Mitgliederversammlung 2011, Protokoll	2
2 Ankündigung der Jahrestagung 2012 in Winterthur	5
3 Hotels und Pensionen in Winterthur	5
4 Vorschläge für die Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille	6
5 Personalia	6
6 Ankündigung der Tagung Persönlichkeiten aus Pflanzenforschung und Züchtung im Hallenser Raum	7

### Vorwort

#### Liebe Mitglieder,

die zurück liegende Jahrestagung der DGGTB in Bonn brachte zahlreiche anregende Vorträge und interessante Diskussionen, wie immer auch den persönlichen Austausch in den Tagungspausen und am Abend. Den Organisatoren und Helfern vom Museum Alexander Koenig, an erster Stelle Frau Schmidt-Loske, sei herzlich für Ihren Einsatz gedankt.

Die Jahrestagung 2012 wird, wie in Bonn in Folge der Einladung von Herrn Schmutz, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften (SGGMN) beschlossen, stattfinden. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kap. 2. Beachten Sie bitte den geänderten Termin.

Wir möchten Sie auf eine gemeinsame Tagung der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung e. V. (GPZ) und der DGGTB in der Zeit vom 14.-15. März 2012 in Halle (Saale) zum Thema Persönlichkeiten aus Pflanzenforschung und Züchtung im Hallenser Raum hinweisen. Hierzu finden Sie in Kap. 6 nähere Informationen.

Leider war es, wie Sie aus der Mitgliederversammlung in Bonn wissen, aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich gewesen, die Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille im Jahr 2011 zu verleihen. Wir bitten alle Mitglieder, Ihnen bekannte junge Forscherinnen und Forscher zur Bewerbung zu ermutigen. Letzter Abgabetermin für eine Bewerbung um den Preis für 2012 ist der 01.02.2012. Bitte weisen Sie mögliche Bewerberinnen und Bewerber auf die Bedingungen hin, die sich in Kap. 4 finden.

Wie immer erinnern wir auch diesmal an die Zahlung eventuell noch ausstehender Jahresbeiträge, die das finanzielle Rückgrat des Vereins, insbesondere das unserer Publikationen sind.

Außerdem bitten wir Sie um Änderungsmeldungen (Anschrift, Telefon, E-Mail, Bankverbindung), um einen für alle Seiten reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Ihr Vorstand der DGGTB

## 1 Mitgliederversammlung 2011

### Protokoll

**Datum: 17.6.2011**

**Zeit: 16:30 Uhr**

**Ort: Forschungsmuseum Alexander König  
Bonn**

### TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- 2) Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
- 3) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2010 in Lübeck
- 4) Rechenschaftsbericht des Vorstands
- 5) Diskussion über die Berichte und Entlastung des Vorstands
- 6) Ort und Thema der 21. Jahrestagung 2012
- 7) Wahl des Vorstands der DGGTB
- 8) Anträge der Mitglieder und freie Aussprache

Anzahl der anwesenden Mitglieder: 27

### Zu 1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Herr Kinzelbach eröffnet die Mitgliederversammlung. Die Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern angenommen.

### Zu 2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Es wird der in den vergangenen 12 Monaten verstorbenen Mitglieder gedacht:

Hans Engländer  
Günther Natho  
Günter Tembrock  
Sebastian Trapp

### Zu 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2010 in Lübeck

Das Protokoll der Mitgliederversammlung, das mit dem Rundbrief 44 versendet wurde, wird einstimmig angenommen.

### Zu 4. Rechenschaftsbericht des Vorstands

Herr Kinzelbach berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes in der letzten Legislaturperiode und weist darauf hin, dass die DGGTB e.V. in diesem Jahr den 20. Jahrestag ihrer Gründung begeht. In seinen Ausführungen zu diesem Jubiläum hebt Herr Kinzelbach besonders hervor, dass die DGGTB zu einer Instanz für Forschungen und die Verbreitung der Biologiegeschichte geworden ist.

Der Vorstand wird eine Broschüre über die Geschichte der DGGTB anlässlich ihres 25jährigen Bestehens erarbeiten.

Der Vorstand tagte im Rhythmus von zwei Sitzungen jährlich. Im Mittelpunkt der Sitzungen standen:

- die inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitungen der Jahrestagungen in Halle/S. 2009, in Lübeck 2010 und in Bonn 2011;
- der Umzug des Biohistoricum von Neuburg an der Donau in das Forschungsmuseum Koenig in Bonn und die in diesem Rahmen vorgenommene Übertragung des Eigentums der DGGTB e.V. (Bibliothek und Sammlungen) in das Eigentum des Forschungsmuseums Koenig sowie die Vereinbarung der gegenseitigen Rechte und Pflichten. Diese Vereinbarung wurde 2010 mit großer Mehrheit von der Mitgliederversammlung beschlossen;
- der Vorstand wird beauftragt, ein Konzept für die Publikationen der DGGTB (Verhandlungen, Annals und Mitteilungen/Rundbrief) zu erarbeiten und den Mitgliedern zur Kenntnis zu geben;

- es wurde begründet, dass die Caspar Friedrich Wolff-Medaille ausgerechnet im 20. Jahr unseres Bestehens nicht verliehen wurde, da die eingereichten Vorschläge nicht rechtzeitig geprüft werden konnten. Herr Kinzelbach verweist darauf, die Verleihung der Medaille zukünftig im Vorfeld organisatorisch zu straffen, eine Deadline für die Einreichung von Arbeiten auf den 1. Februar festzulegen und zu definieren, dass Vorschläge neben den beiden Belegexemplaren und der digitalen Version der zu prämierenden Arbeit auch eine Vita enthalten sollten;
- die weitere Präsenz der DGGTB als Mitglied des VBIO und die Verbindung zu anderen biowissenschaftlich-historisch orientierten Arbeitsgruppen.

Herr Wenig stellt den Kassenbericht aus dem Geschäftsjahr 2010 vor.

Der Verkauf der Annals of the History and Philosophy of Biology erfolgte kostendeckend.

Die Rücklagen von etwa 4500 EUR wurden so angelegt, dass sie ohne Verluste die Finanzkrise überstanden haben.

Herr Kaasch informiert darüber, dass die Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie mit den Berichten der Jahrestagung 2010 in Lübeck in Arbeit seien, mit einer Fertigstellung wird im Herbst gerechnet.

Die Leiterin des Biohistoricum, Frau Schmidt-Loske verweist auf die Erweiterung der Räumlichkeiten des Biohistoricum durch Anmietung eines Gebäudekomplexes vis-à-vis des Forschungsmuseums Koenig.

## **Zu 5. Diskussion über die Berichte und Entlastung des Vorstands**

Der Kassenprüfer Herr Höxtermann bestätigt, dass die Prüfung am 24. Mai 2011 in Berlin erfolgte. Es gab keinen Grund für Beanstandungen. Alle geprüften Einnahmen und Ausgaben sind belegt.

Die ausgegebenen Gelder wurden satzungsgemäß verwendet. Der Vorstand der DGGTB kann für das Jahr 2010 bezüglich der Kassenführung entlastet werden.

Auf Antrag von Herrn Wissemann wird der Vorstand ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung entlastet (27 Ja-Stimmen).

## **Zu 6. Ort und Thema der 21. Jahrestagung 2012**

Herr Kinzelbach trägt vor, dass der DGGTB eine Einladung von unserem Mitglied Herrn Schmutz, Direktor der Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Naturmuseums Winterthur und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, zur Austragung der Jahrestagung 2012 in Winterthur vorliegt.

Die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften begehrt ihre Jahrestagung in Winterthur zwischen dem 6. und 8.9.2012 [zwischenzeitlich von der SGGMN **auf den 13. bis 15.09.2012 verlegt!** S. Kap. 2!  Anm. M. W.] . Mit Blick auf die Möglichkeiten eines internationalen Austausches erscheint es lohnenswert, die Jahrestagung 2012 in Winterthur stattfinden zu lassen.

Der Vorschlag stößt auf allgemeines Interesse, es entwickelt sich eine Diskussion über die bis dato unbekanntenen Kosten, die die Teilnehmer und die Gesellschaft in der Schweiz erwarten.

Das Thema "Grosse Naturgeschichtliche Sammlungsobjekte als Referenz" wird angenommen.

Die Mitgliederversammlung stimmt mit einer Enthaltung für die Verlegung der Jahrestagung 2012 nach Winterthur und beauftragt den Vorstand, Wege zu finden, kostengünstige Lösungen für die Raummiete und Unterbringung zu erarbeiten.

### **Zu 7. Wahl des Vorstands der DGGTB**

Mit Blick darauf, dass Herr Kinzelbach und Herr Bietz nach 2 bzw. 4 Jahren Zugehörigkeit im Vorstand für weitere Kandidaturen nicht zur Verfügung stehen, werden zur diesjährigen Vorstandswahl folgende Personen aufgestellt:

Vorsitzender Volker Wissemann  
Stellvertr. Vorsitzender Michael Kaasch  
Stellvertr. Vorsitzender Michael Wallaschek  
Geschäftsführer Andreas Wessel  
Schatzmeister Klaus Wenig

Das Wahlergebnis sieht wie folgt aus:

Vorsitzender	Volker Wissemann	: 22 Stimmen
	Ragnar Kinzelbach	: 5 Stimmen
Stellvertr. Vorsitzender	Michael Kaasch	: 26 Stimmen
Stellvertr. Vorsitzender	Michael Wallaschek	: 26 Stimmen
Geschäftsführer	Andreas Wessel	: 26 Stimmen
Schatzmeister	Klaus Wenig	: 26 Stimmen

Die Kassenprüfer Herr Höxtermann und Frau Landsberg werden ohne Gegenstimmen weiterverpflichtet.

Herr Wenig dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Herrn Kinzelbach und Herrn Bietz für ihre Arbeit mit einem Buchprésent.

### **Zu 8. Anträge der Mitglieder und freie Aussprache**

Es wird diskutiert, die Öffentlichkeitsarbeit der DGGTB und die Aussendarstellung zu intensivieren. In diesem Kontext wird allgemein zugestimmt, dass die nationalen und internationalen Kontakte der DGGTB verstärkt werden müssen. Nicht zuletzt wird die Mitgliedschaft im VBIO begrüßt.

Es gilt, die Leistungen der Gesellschaft und Vorteile der Mitgliedschaft verstärkt zu betonen.

Protokollant: Andreas Wessel

Berlin, den 25. Juli 2011

## 2 Ankündigung der Jahrestagung 2012 in Winterthur

Die Mitgliederversammlung der DGGTB hat am 17.06.2011 in Bonn beschlossen, ihre **Jahrestagung 2012** zusammen mit der der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften abzuhalten. Diese wird vom **13. bis zum 15. September 2012** in **Winterthur** stattfinden. Hierzu lag eine Einladung von unserem Mitglied Herrn Schmutz, Direktor der Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Naturmuseums Winterthur und Präsident der SGGMN vor.

Vom Gastgeber wurde das Thema **Objekt und Ausstellung** ausgewählt, das mit dem von der Mitgliederversammlung der DGGTB 2012 angenommenen Thema **Grosse Naturgeschichtliche Sammlungsobjekte als Referenzkompatibel** erscheint.

Als bereits gesetzte Rednerin wird Frau Schmidt-Loske über das Biohistoricum vortragen. Das Programm der Tagung steht nach vorliegenden Informationen weitgehend fest. Mitglieder der DGGTB könnten aber noch Beiträge mit tragendem Inhalt für die regulären Plenumssitzungen bei der SGGMN anmelden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Poster zu präsentieren.

Die Teilnahme an Tagungen der SGGMN ist grundsätzlich kostenlos. Die Tagungen werden von den Mitgliedern dieser Gesellschaft über ihre Mitgliedsbeiträge finanziert. Da deshalb die DGGTB einen Unkostenbeitrag leisten muss (ca. 1.000 €), wird sie von ihren Mitgliedern einen Tagungsbeitrag in Höhe von 30 bis 40 € erheben.

In und um Winterthur stehen Unterkünfte in der Preisspanne von ca. 45 bis 80 CHF/Person, bei Bedarf auch ober- oder unterhalb dieser Preisspanne, zur Verfügung.

## 3 Hotels und Pensionen in Winterthur

Unter [[www.winterthur-tourismus.ch](http://www.winterthur-tourismus.ch)] können Unterkünfte online gebucht oder es kann ein komplettes Gastgeberverzeichnis von Winterthur als PDF herunter geladen werden.

Es finden sich darin derzeit 46 Unterkünfte in der Stadt und ihrer Umgebung mit einem sehr unterschiedlichen Preis- und Komfortniveau.

Hier eine kleine Auswahl, die sich nur nach der Preisspanne von ca. 45 bis 80 CHF/Person richtet. Komfort und Preise gehen nach oben und unten auch ganz anders. Die Umrechnungskurse CHF/EUR können schwanken. Daher sind alle Angaben ohne Gewähr.

Hotel	Anschrift	Verbindungen	CHF/ EUR
Albani Roland Mages	Steinberggasse 16 8400 Winterthur	Tel. 052 212 69 96, Fax 052 212 69 86 hotel@albani.ch, www.albani.ch	EZ 77/55 DZ 95/68
Bed and Breakfast Pinocchio	Schaffhauserstra- sse 42 8472 Oberohringen	Tel. 052 335 57 19, Mobile 076 422 03 62 bb-pinocchio@gmx.ch	EZ 57/41 DZ 90/65
Bed and Breakfast Familie Sutter	Oberseenerstras- se 37 8405 Winterthur	Tel. 052 232 99 49 betty.sutter@hispeed.c h	EZ 48/35 DZ 96/69
Jugendunterk unft Löwengarten	Wildbachstrasse 18 8400 Winterthur	Teil. 052 267 48 48 jugendunterkunft@win. ch	EZ 50/36 DZ 50/36

Hotel Baumgarten	Rudolfingerstrasse 2 8463 Benken	Tel. 052 319 11 29	EZ 70/50 DZ 120/86
Landgasthof zum Schwert	Hauptstrasse 7 8477 Oberstammheim	Tel. 052 745 11 14, Fax 052 745 11 06 info@schwert.ch, www.schwert.ch	EZ 75/53 DZ 140/100
Gasthaus zum Salmen	Zollstrasse 18 8462 Rheinau	Tel.: 052 319 12 52, Fax 052 319 15 51 info@salmen-rheinau.ch, www.salmen-rheinau.ch	EZ 70/50 DZ 120/86
Gasthaus zum weissen Schaf	Alte St. Gallerstrasse 36, 8352 Elsau-Schottikon	Tel. 052 363 11 68	EZ 50/36 DZ 90/64
Berggasthaus Hörnli	Hörnli-Kulm 8496 Steg	Tel. 055 245 12 02, Fax 055 265 15 07 info@berggasthaus-hoernli.ch, www.hoernli.ch	EZ 69 49 DZ 59 42
Gasthaus Sternen	Dorfstrasse 23 8444 Henggart	Tel. 052 316 14 24 Fax 052 316 14 24	EZ 60/43 DZ 100□ 120/7 1□86
Motel Stars and Stripes	Motel Steighof 8311 Brütten	052 345 24 21 Fax 052 345 24 30 bruetten@starsandstripes.ch www.starsandstripes.ch	EZ 75/54 DZ 95/68

#### 4 Vorschläge für die □Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille□

Der Vorstand wird Institute bzw. Lehrstühle mit geeigneten Studenten und Doktoranden anschreiben und um das Einreichen von preiswürdigen Arbeiten bitten.

Der Vorstand bittet die **Mitglieder**, ihm entsprechende Vorschläge zu unterbreiten oder Andere auf die Möglichkeit zur Erlangung der Medaille aufmerksam zu machen.

**Abgabetermin** für die Bewerbung um den Preis ist der **1. Februar jeden Jahres**, also der **nächste** Abgabetermin der **01.02.2012**.

**Einzureichen** sind, neben dem schriftlichen Vorschlag mit Begründung, zwei Belegexemplare der Arbeit, deren digitale Version und eine Vita der Bewerberin bzw. des Bewerbers.

#### 5 Personalia

Herr Dr. Andreas Wessel hat Anfang Oktober 2011 sein Amt als gewählter Geschäftsführer der DGGTB niedergelegt.

Auf Beschluss des Vorstandes fungiert bis zur nächsten Vorstandswahl der stellvertretende Vorsitzende der DGGTB Dr. Michael Wallaschek als kommissarischer Geschäftsführer.

Anschrift des kommissarischen Geschäftsführers:

Dr. Michael Wallaschek

Freier Biologe

Agnes-Gosche-Straße 43

06120 Halle (Saale)

Tel.: +49 (0)345 550 7439

E-Mail: geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de

## 6 Ankündigung der Tagung □Persönlichkeiten aus Pflanzenforschung und □züchtung im Hallenser Raum□

Die Tagung wird von der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung e. V. (GPZ), federführend deren AG Geschichte, mit der DGGTB in der Zeit vom **14.-15. März 2012** in **Halle (Saale)** ausgerichtet.

Vorgesehen ist ein **Eröffnungsvortrag** zum Arbeitsthema:

□Zum Stellenwert der Biographik in der Wissenschaftsgeschichtsschreibung. □(N.N.)

Geplant sind **Vorträge** über Gustav Becker, Walter Hoffmann, Rudolf Mansfeld, Arnd Michaelis, Kurt Mothes, Rigomar Rieger, Theodor Roemer und Hans Stubbe sowie über das *Institut für Genetik an der Universität Halle*.

Referenten haben sich bereit erklärt oder werden derzeit angefragt. Zu jedem Vortrag wird Zeit für die Diskussion sein.

Als **Öffentliche Abendveranstaltung** wird am 14. März 2011 die Präsentation des folgenden Buchprojektes stattfinden:

□Elisabeth Schiemann (1881-1972). Vom *Aufbruch* der Genetik und der Frauen in den *Umbrüchen* des 20. Jahrhunderts. □

Einführung und Diskussionsleitung durch Dr. Reiner Nürnberg, Berlin. Dazu gehört der Vortrag von Martina Voigt, Freie Mitarbeiterin der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin:

□Elisabeth Schiemann □ Bekenntnis und Widerstand im Nationalsozialismus. □

Begleitend zur Tagung wird ein Büchertisch eingerichtet. Durch GPZ und DGGTB ist die gemeinsame Publikation der Vorträge geplant.

Termin und Thema der Tagung werden auf die Webseiten der GPZ und der DGGTB gestellt, ebenso das Programm nach Fertigstellung.

Die Anmeldeformalitäten werden rechtzeitig bekannt gegeben.